



German in Austria & Switzerland

Joshua Booth

joshua.booth@ling-phil.ox.ac.uk

Faculty of Linguistics, Philology & Phonetics
University of Oxford



SCHRIFTSPRACHE

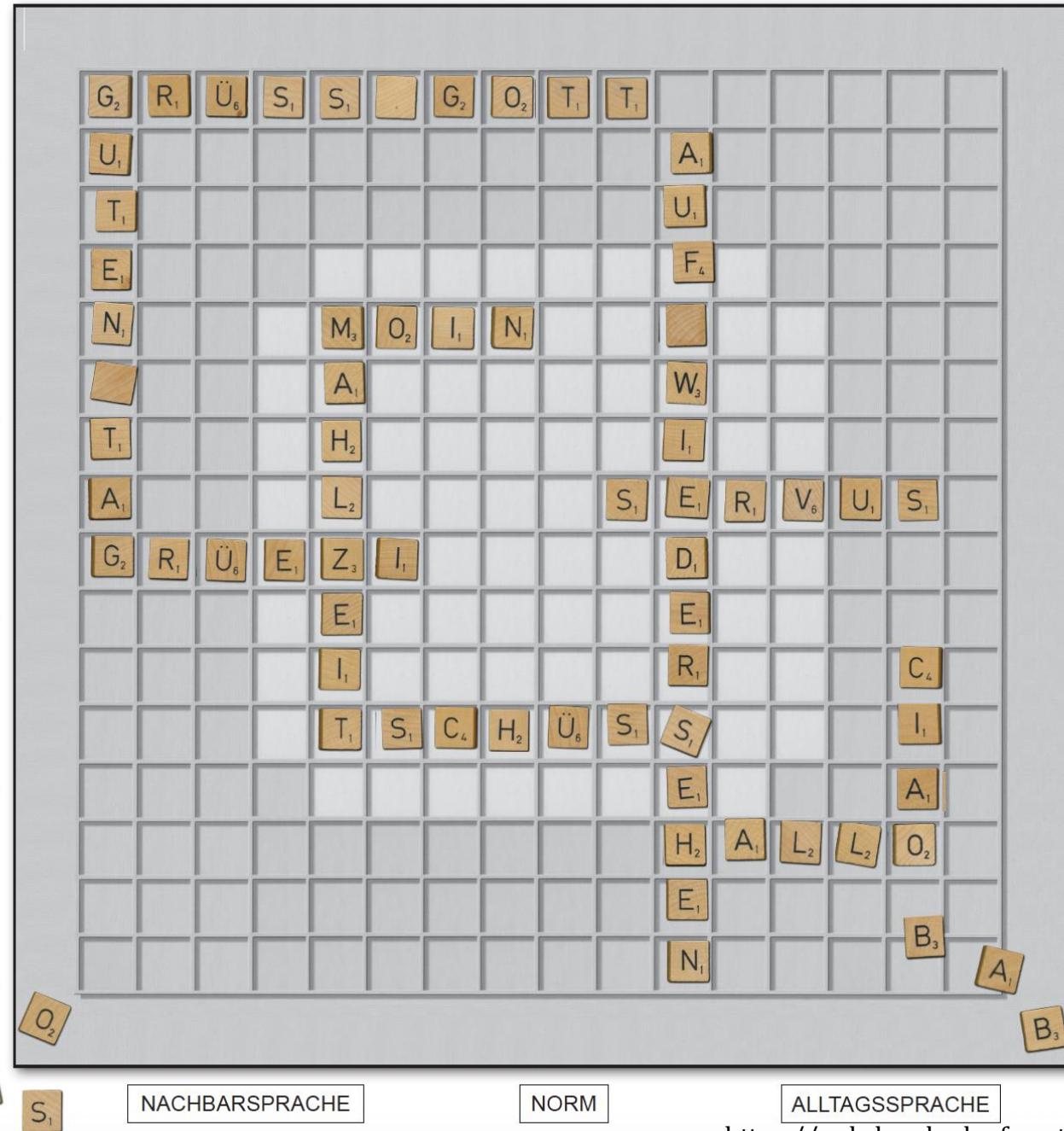
STANDARD

GESPROCHENE SPRACHE

DIALEKT

SCHULSPRACHE

HOCHSPRACHE



VARIETÄT

VARIANT

BII DI INCISSBACHE

A



UNIVERSITY OF
OXFORD

German as a *pluricentric* language

- A language which has more than one codified national variety (Kloss 1978)
- Three normative centres of German: Germany, Austria & Switzerland
- Extended view (Ammon 1984): distinction between *Vollzentren* and *Halbzentren* (e.g. Liechtenstein & South Tyrol).

Lëtzebuergesch



Differences in the three standard varieties:

Most evident on the:

- Lexical level:
 - Austriacisms (e.g. EU), Helveticisms (norms are evident in Swiss newspapers which lexically adapt texts written by German news agencies)
- Phonetic & phonological level:
 - Norms are evident in national news broadcasts, the dubbing of television advertisements.
- Orthographic level:
 - No <ß> in Standard Swiss German, e.g. *Straße-Strasse*

Asymmetrical pluricentricity (Auer 2014)

- Dictionaries produced in Germany (e.g. *Duden*) are also sold in Austria & Switzerland, often marking Austrian and Swiss variants.

Garage, die



Wortart: ①

Substantiv, feminin

Häufigkeit: ①



Aussprache: ①

Lautschrift



[ga'ra:ʒə]

österreichisch meist:

[...ʃ]

Bettmümpfeli, das



Wortart: ①

Substantiv, Neutrum

Gebrauch: ①

schweizerisch, besonders mundartlich

Häufigkeit: ①



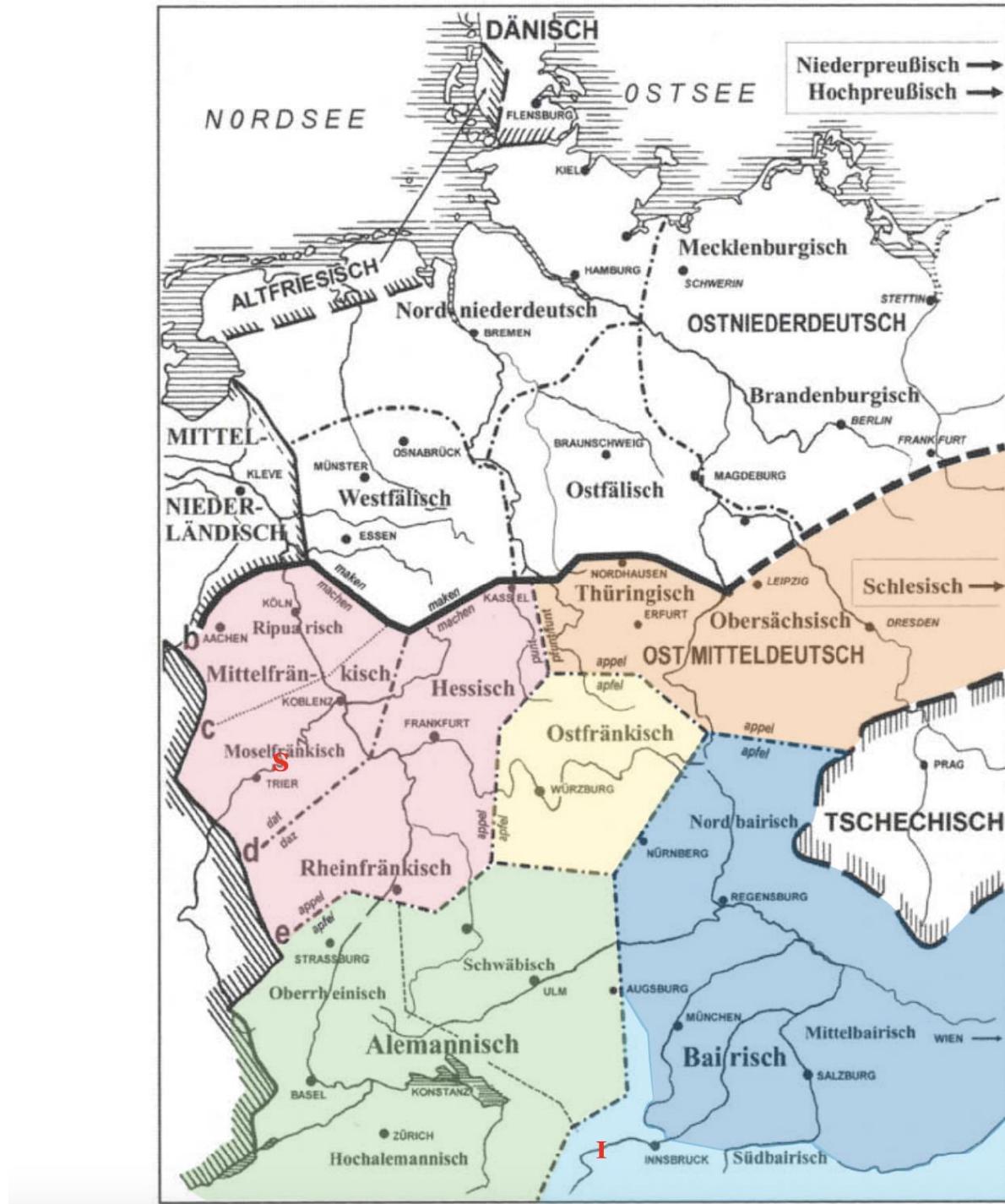
Aussprache: ①

Betonung

Bettmümpfeli

Austrian StdG in foreign language teaching

- Target variety is usually StdG of Germany—again, asymmetry
- Attempt to foster the pluricentricity concept
- Austrian Ministry of Education published materials with a focus on Austrian Standard German:
 - <https://www.kulturundsprache.at/>
- Ski coverage:
 - <https://www.sueddeutsche.de/medien/ski-wm-orf-kommentare-assinger-1.5203988>



From: Booth (2023)





	Oberbegriff	süß	sauer
Ostösterreich	Rahm	Obers Schlagobers	Rahm
Westösterreich auch südd., schweiz. westd.	Rahm	süßer Rahm	saurer Rahm
Deutschländisches Deutsch nordd. / mitteld.	Sahne	süße Sahne	saure Sahne

A14

Deutsch ist keine einheitliche Sprache.
In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es unterschiedliche Standardsprachen, man nennt sie Varietäten.

Was alles kann dabei „anders“ sein?
Ordne die Beispiele aus dem Pool dem Mindmap zu und ergänze, was dir dazu noch einfällt ...



Die Varietäten des Deutschen unterscheiden sich in Aussprache Betonung Grammatik Phraseologie Pragmatik Rechtschreibung Wortbedeutung Wortbildung Wortschatz

In welchem Bereich sind die Unterschiede besonders häufig?

Seit der Rechtschreibreform 1996/2006 bestehen zwischen Österreich, Deutschland und der Schweiz keine wesentlichen Unterschiede in der Orthografie.

Aussprache und Betonung

richtig [-ik] - richtig [-ich]

Wortschatz

Klassenvorstand - Klassenlehrer

Wortbildung

das Sackerl - das Säckchen

Grammatik

das SMS - die SMS

Phraseologie

Das Thema ist vom Tisch. - Die Kuh ist vom Eis.

Zivildienst - Wehrersatzdienst
um € 5,- kaufen - für € 5,- kaufen
auf Urlaub fahren - in Urlaub fahren
picken - kleben

Mathematik - Mathematik

China [k-] - China [ç]

10 dag - 100 g

am Land - auf dem Land

Kasperl [-f-] - Kasperl [-s-]

hundsmüde - hundemüde

ich bin gestanden - ich habe gestanden

Du hast keinen Tau. - Du hast keine Ahnung.

benutzen - benutzen

am Wort sein - das Wort haben

die Aufnahmsprüfung - die Aufnahmeprüfung

Das macht das Kraut nicht fett! -

Das macht den Kohl nicht fett!



Maturā *F* *Ⓐ, ⓒ* → Abitur **Maturand(in)** *MF* *CH*, **Maturant(in)** *MF* *Ⓐ* → Abiturient(in) **Maturazeugnis** *N* *Ⓐ, ⓒ* → Reifezeugnis *→ Maturā* *→ Maturant(in)* *→ Maturazeugnis* *→ Maturieren* *VII* *(Ⓐ Abitur machen)* to take one's school-leaving exam *Br.* to graduate (from high school) *US* *(from high school)* *US*

Abi *N* **SCHULE** (umg) abk von Abitur **Abiturstreich** *M* (umg) event organized by pupils on finishing their school-leaving exams or on the last day of lessons which involves playing tricks on the teachers **Abitur** *N* school-leaving exam and university entrance qualification, ≈ A levels *pl Br.* ≈ Highers *pl schott.* ≈ high-school diploma *US*; *das ~ machen* to take one's school-leaving exam *Br.* to graduate (from high school) *US* **Abiturient(in)** *MF* person who is doing/has done the Abitur **Abiturklasse** *F* ≈ sixth form *Br.* senior grade *US* **Abiturzeugnis** *N* certificate for having passed the Abitur, ≈ A level *Br* or Highers *schott.* certificate, ≈ high-school diploma *US*

Reifeprüfung *F* **SCHULE** → Abitur **Reifezeugnis** *N* **SCHULE** Abitur certificate, ≈ A Level certificate *Br.* ≈ high school diploma *US*



Maturā *die, -/Maturen* *(lat.)* *(CH)*: Kurzwort für Maturitätsprüfung; **Matura** *|| Maturā* *die, -/Maturen*: Reifeprüfung an höheren Schulen *|| Maturāaufgabe* *|| Maturāball* *|| Maturādiplom* *(SüdT, ugs.): Reifeprüfungszeugnis* *|| Maturāfeier* *|| Maturājahr* *|| Maturājubiläum* *|| Maturāklasse* *|| Maturākölle* *|| Maturākollegin* *|| Maturāniveau* *[-vo:]* *|| Maturānter* *der, -en/-en: jemand, der die Matura ablegt oder abgelegt hat*

Maturāntin *die, -/-innen* *|| Maturāreise* *|| Maturāschule*: private Kurse, die auf eine Reifeprüfung für Externisten vorbereiten *|| Maturātion* *[-tsi-]* *die, - (fachspr.): Reifung, Reife- prozess; die M. des Weines* *|| Maturātrefen* *|| Maturāvorberitung* *|| Maturāvorschrift* *|| Maturāvorsitz* *|| Maturāvorsitzende* *|| Maturāzeugnis*: Reifeprüfungszeugnis *|| maturāren* *|| Maturāitätsprüfung* *(CH): Reifeprüfung; → Maturā*

Abitur *das, -s/-e* *(lat.)* *(D): Reifeprüfung, Matura* *|| Abiturient* *-der, -en/-en* *(D): jemand, der eine höhere Schule absolviert hat* *|| Abiturientin* *die, -/-innen* *(D)*

Reifeprozess *|| Reifeprüfung*: Abschluss einer höheren Schule mit Universitätsberechtigung, **Matura** *(D: Abitur, CH: Maturitätsprüfung): standardisierte R.* *→ Matura* *|| Reifeprüfungszeugnis* *|| Reifezeugnis*: Reifeprüfungszeugnis *|| reiflich* *(geh.):*

Reifeprüfungszeugnis, *das* *(Behördenspr.): Maturazeugnis, (in D) Abiturzeugnis: Gleichzeitig sind folgende Dokumente* *mitzubringen: Reifeprüfungszeugnis im Original oder eine beglaubigte Kopie ... (Univ. Salzburg, Serviceeinrichtungen, 2007, Int.)*



Matur CH die; -,-en (aus lat. *maturus* ‚reif‘): kurz für Maturitätsprüfung; ⁷MATURA A CH, ⁷REIFEPRÜFUNG A D, ⁷MATURITÄT CH, ⁷ABITUR D ‚Prüfung bzw. Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife‘; *Und er fliegt zwei Jahre vor der Matur noch vom Gymnasium?* (Walter, *Beton zu Gras* 83) – Dazu: Maturabschluss, ⁷Maturand(in), Maturarbeit, Maturfeier, Maturprüfung, Maturreise, ⁷Maturzeugnis

Matura A CH die; -,-, ohne Plur. (aus lat. *maturus* ‚reif‘); ⁷REIFEPRÜFUNG A D, ⁷MATUR CH, ⁷MATURITÄT CH, ⁷ABITUR D ‚Prüfung bzw. Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife‘; *Er habe sich nach der Matura ein paar Jahre hinter dem Schalter einer Bank aufgehalten* (Wolfgruber, *Verlauf eines Sommers* 58; A); *Thomas hätte im letzten Herbst die Matura bestanden, wolle aber nicht an die Hochschule* (Hostettler, *Moira 10*; CH) – Dazu: ⁷Berufsmatura CH, *Externistenmatura* (⁷Externist) A, *HAK-Matura* (⁷HAK) A, *Handelsmatura* CH, *HTL-Matura* (⁷HTL) A, ⁷Maturaball A, *Maturadiplom* STIR, Maturafeier, Maturaklasse, *Maturajahrgang*, Maturaniveau, ⁷Maturand(in) CH, ⁷Maturant(in) A, *Maturadiplom* STIR, Maturareise, Matarschule, Maturatreffen, Maturavorbereitung, Maturavorsitzende, Maturazeitung, ⁷Maturzeugnis, ⁷maturieren A

Maturaball A der; -(e)s, ...bälle: ‚öffentliche Fest- und Tanzveranstaltung von Schulklassen, die vor der ⁷Reifeprüfung stehen‘; *Der 27. Maturaball der BHAK Liezen findet heute im Kulturhaus statt* (Kleine Ztg 15. 11. 1997, 24) – Vgl. Matura

Maturand Maturandin CH der; -en, -en bzw. die; -,-nen; ⁷MATURANT A, ⁷ABITURIENT D ‚Person, die die ⁷Matur ablegt oder abgelegt hat‘; *Am 7./8. September 1999 führt die ETH Zürich wiederum die Informationstage für Maturandinnen und Maturanden nach neuem Konzept durch* (ETH Zürich, 1999, Internet)

Maturant Maturantin A der; -en, -en bzw. die; -,-nen; ⁷MATURAND CH, ⁷ABITURIENT D ‚Person, die die ⁷Matura ablegt oder abgelegt hat‘; *Vergangene Woche brachten sie im Nationalrat einen Antrag ein, wonach auch Maturanten diskriminierter Volksgruppen die Studienerlaubnis erhalten sollen* (SN 20. 10. 1997, 2) – Dazu: *AHS-Maturant(in)* (⁷AHS), *HAK-Maturant(in)* (⁷HAK), *HTL-Maturant(in)* (⁷HTL)

Maturazeugnis A CH das; -ses, -se; ⁷REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS A, ⁷REIFEZEUGNIS A D (ohne ost), ⁷MATURITÄTSZEUGNIS CH, ⁷MATURZEUGNIS CH, ⁷ABITURZEUGNIS D, ⁷MATURADIPLOM STIR ‚Zeugnis über die bestandene ⁷Matur‘; *Die Maturaarbeit ... wird ... nur als nichtzählende Note ins Maturzeugnis aufgenommen* (Jugendrat Basel-Landschaft, 2000, Internet)

maturieren A sw.V./hat (aus lat. *maturus* ‚reif‘): ‚die ⁷Matura ablegen‘; *Maturiert hat sie mit Auszeichnung, der Josef war sehr stolz auf seine Tochter* (Marzik, *Mizzi 121*)

Maturität CH die; -,-en (aus lat. *maturitas* ‚Reife‘) (formell); ⁷MATURA A CH, ⁷REIFEPRÜFUNG A D, ⁷MATUR CH, ⁷ABITUR D ‚Prüfung bzw. Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife‘; *Der Romanischunterricht soll den Einstieg in die zweisprachige Maturität ermöglichen und fördern* (Kantonsschule Chur, 1999, Internet) – Dazu: Maturitätsabschluss, Maturitätsausbildung, Maturitätsnote, Maturitätsprüfung, Maturitätsschule, ⁷Maturitätszeugnis

Maturitätszeugnis CH das; -ses, -se; ⁷REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS A, ⁷MATURAZEUGNIS A CH, ⁷REIFEZEUGNIS A D (ohne ost), ⁷MATURZEUGNIS CH, ⁷ABITURZEUGNIS D, ⁷MATURADIPLOM STIR ‚Zeugnis über die bestandene ⁷Maturität‘; *Im ersten Semester der sechsten Klasse ist die Maturaarbeit zu präsentieren, die im Maturitätszeugnis aufgeführt wird* (Kantonsschule Zug, 1999, Internet)

Maturzeugnis CH das; -ses, -se (Grenzfall des Standards): ⁷REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS A, ⁷MATURAZEUGNIS A CH, ⁷REIFEZEUGNIS A D (ohne ost), ⁷MATURITÄTSZEUGNIS CH, ⁷ABITURZEUGNIS D, ⁷MATURADIPLOM STIR ‚Zeugnis über die bestandene ⁷Matur‘; *Die Maturaarbeit ... wird ... nur als nichtzählende Note ins Maturzeugnis aufgenommen* (Jugendrat Basel-Landschaft, 2000, Internet)

Abitur D das; -s, -e (Plur. ungebräuchl.) (aus lat. *abitu* ‚zu lat. *abire* ‚fortgehen‘); ⁷MATURA A CH, ⁷REIFEPRÜFUNG A D, ⁷MATUR CH, ⁷MATURITÄT CH ‚Prüfung oder Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife; allgemeine Hochschulreife‘; *Das Abitur galt früher als Nachweis für die Studienfähigkeit* (Zeit 26. 12. 1997, 56) – Dazu: Abiturfeier, ⁷Abiturient(in), Abiturprüfung, ⁷Abiturzeugnis

Abiturient Abiturientin D der; -en, -en bzw. die; -,-nen; ⁷MATURANT A, ⁷MATURAND CH ‚Person, die das ⁷Abitur ablegt oder abgelegt hat‘; *Denn Japans große Universitäten zeigen nicht nur bei den Aufnahmeprüfungen für frischgebackene Abiturienten, sondern ebenso auch bei der Emeritierung ihrer Professoren unerbittliche Härte* (BdW 8/1990, 40)

Abiturzeugnis D das; -ses, -se; ⁷REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS A, ⁷MATURAZEUGNIS A CH, ⁷REIFEZEUGNIS A D (ohne ost), ⁷MATURITÄTSZEUGNIS CH, ⁷MATURZEUGNIS CH, ⁷MATURADIPLOM STIR ‚Zeugnis über die bestandene ⁷Abitur‘; *Der Mittlere-Reife-Absolvent fälscht ein Abiturzeugnis und bewirbt sich beim Oberlandesgericht Bremen als Rechtsanwärter* (Welt 20. 1. 1999, Internet)

Reifeprüfung A D die; -,-en (formell); ⁷MATURA A CH, ⁷MATUR CH, ⁷MATURITÄT CH, ⁷ABITUR D ‚Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife‘; *Jugendlichen Leistungssportlern soll die Möglichkeit geboten werden ... eine AHS zu besuchen und diese mit einer Reifeprüfung abzuschließen* (TT 30. 1. 1998, 13; A); *Viele Generationen von Schülerinnen und Schülern aus Homburg und Umgebung haben hier ihre Schulausbildung erhalten und die Reifeprüfung abgelegt* (Saarpfalz-Gymnasium Homburg, 1999, Internet; D) – Dazu: ⁷Berufsreifeprüfung A, ⁷Reifeprüfungszeugnis A

Reifeprüfungszeugnis A das; -ses, -se (formell); ⁷MATURAZEUGNIS A CH, ⁷REIFEZEUGNIS A D (ohne ost), ⁷MATURITÄTSZEUGNIS CH, ⁷MATURZEUGNIS CH, ⁷ABITURZEUGNIS D, ⁷MATURADIPLOM STIR ‚Zeugnis über die bestandene ⁷Matura‘; *Die Gesamtbewertung der Leistungen des Prüfungskandidaten ist bei der Reifeprüfung in einem Reifeprüfungszeugnis ... zu beurkunden* (SchUG § 39 (1)) – Vgl. Reifeprüfung – Dazu: *Berufsreifeprüfungszeugnis* (⁷Berufsreifeprüfung)

Reifezeugnis A D (ohne ost) das; -ses, -se (veraltet); ⁷REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS A, ⁷MATURAZEUGNIS A CH, ⁷MATURITÄTSZEUGNIS CH, ⁷MATURZEUGNIS CH, ⁷ABITURZEUGNIS D, ⁷MATURADIPLOM STIR ‚Zeugnis über die bestandene ⁷Matura‘; *Studienvoraussetzungen: Österreichisches Reifezeugnis oder ausländisches Zeugnis, das aufgrund einer internationalen Vereinbarung oder Beglaubigung einem österreichischen gleichwertig ist, oder Berufsreifezeugnis* (Kleine Ztg 20. 3. 1999, Internet; A); *Ausländische Studienbewerber ... müssen das Abschlusszeugnis der Sekundarschule ihres Heimatlandes vorlegen. Dieses wird mit dem deutschen Reifezeugnis verglichen und entsprechend bewertet* (Universität Frankfurt am Main, 2000, Internet; D) – Dazu: *Berufsreifezeugnis*



Ma|tur, die; - (lat.) (schweiz. für Reifeprüfung); **Ma|tu|ra**, die; - (österr. u. schweiz. für Reifeprüfung)
Ma|tu|rānd, der; -en, -en (schweiz. für Abiturient); **Ma|tu|rān|din**
Ma|tu|rānt, der; -en, -en (österr. für Abiturient); **Ma|tu|rān|tin**
Ma|tu|ra|zeug|nis (österr.)
ma|tu|ri|ren (österr. für die Reifeprüfung ablegen)
Ma|tu|ri|tas prae|cox, die; - - (Med., Psychol. [sexuelle] Frühreife)
Ma|tu|ri|tät, die; - (schweiz. für Hochschulreife); **Ma|tu|ri|täts-prüfung**; **Ma|tu|ri|täts|zeug|nis**
Ma|tu|tin, die; -, -e[n] (dat.) (nächtliches Stundengebet)



Ab|i|tur, das; -s, -e Plur. selten (lat.) (Reifeprüfung)
Ab|i|tu|ri|ent, der; -en, -en (Reifeprüfling); **Ab|i|tu|ri|en|tin**
Ab|i|tu|zeug|nis

Rei|fe|prü|fung
Rei|fe|rei (fachspr. für Raum, in dem geerntete Früchte nachreifen)
Rei|fe|tei|lung (Biol.)
Rei|fe|zeit; **Rei|fe|zeug|nis**

Mathematik, die



Wortart: ⓘ **Substantiv, feminin**

Häufigkeit: ⓘ

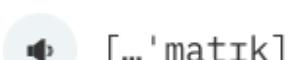
Aussprache: ⓘ **Lautschrift**



auch:



österreichisch:



auch:



Swiss Standard German vs. Swiss Dialects

- The national identity of the Swiss is not related to the standard variety which is often perceived as a second (foreign) language (Koller 1999)
- Diglossic language context:

“Diglossia is a relatively stable language situation in which, in addition to primary dialects of the language [...], there is a very divergent, highly codified (often grammatically more complex) superposed variety, the vehicle of a large and respected body of written literature, either of an earlier period or of another speech community, which is learned largely by formal education and is used for most written and formal spoken purposes but is not used by any sector of the community for ordinary conversation.” (Ferguson 1959: 336)

Diglossic Language Context

- *High Variety* (standard language)
- *Low variety* (dialects)
- The two varieties are used in different domains with little overlap
- Attitudes towards dialect differ in Switzerland compared to other diglossic language contexts
- No status difference between High & Low Variety in Switzerland (Hogg et al. 1984).

References

- Ammon, U. 1995. Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.
- Auer, P. 2014. 'Enregistering pluricentric German'. In Augusto Soares da Silva (ed.), *Pluricentricity: Language variation and sociocognitive dimensions*. 19–49. Berlin & Boston: De Gruyter Mouton.
- de Cilla, R. & J. Ransmayr. 2014. 'Das österreichische Deutsch und seine Rolle als Unterrichts- und Bildungssprache'. In: Alexandra Lenz et al. (eds.) *Dimensionen des Deutschen in Österreich—Variation und Varietäten im sozialen Kontext*. vol. 2, 59–72. Peter Lang.
- Ferguson, C. A. 1959. Diglossia. *Word* 15(2): 325–340.
- Hogg, M. A. & N. Joyce & D. Abrams. 1984. Diglossia in Switzerland? A social identity analysis of speaker evaluations. *Journal of Language and Social Psychology* 3(3): 185–196.
- Koller, W. 1999. 'Nationale Sprach(en)kultur der Schweiz und die Frage der "nationalen Varietäten des Deutschen"'. In Andreas Gardt, Ulrike Hass-Zumkehr & Thorsten Roelcke (eds.). *Sprachgeschichte als Kulturgeschichte*. 133–170. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.